

Tag der Städte - Die Umsetzung der 2000-Watt-Gesellschaft in Städten und Gemeinden

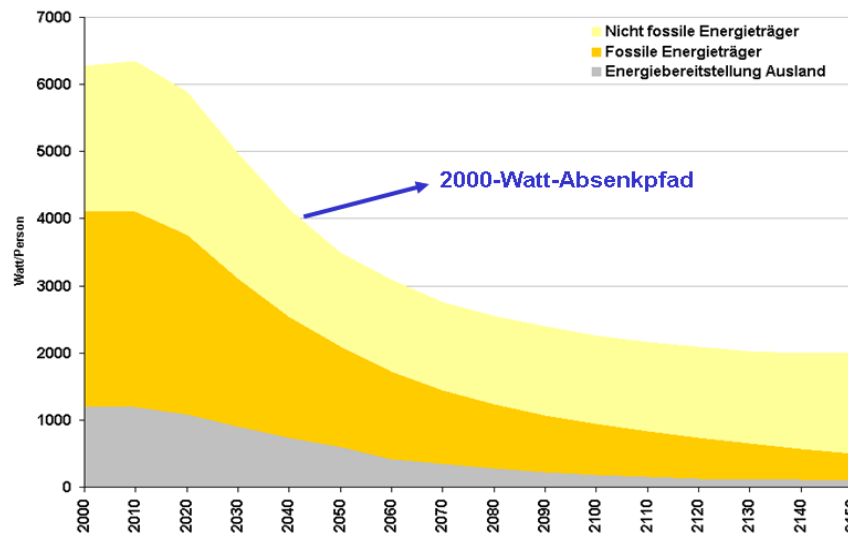
- Ambitiöse Langfristziele und heute schon nötige Weichenstellungen
- Die 2000-Watt-Gesellschaft: Von den Köpfen in die Umsetzung

20. November 2009

Bruno Bébié, Energiebeauftragter der Stadt Zürich

2000-Watt-Gesellschaft: ambitionöse Langfristziele

- Energieverbrauch pro Kopf & Jahr ca. 5500 Liter Öl (Dauerleistung 6300 Watt)
- Treibhausgasausstoss pro Kopf & Jahr ca. 8,7 to
- Reduktionsziele für die Nachhaltigkeit:
 - 2000 Watt/Kopf (Faktor 3)
 - 1 to CO₂/Kopf (Faktor 8)



Zielbeiträge zur 2000 Watt-Gesellschaft

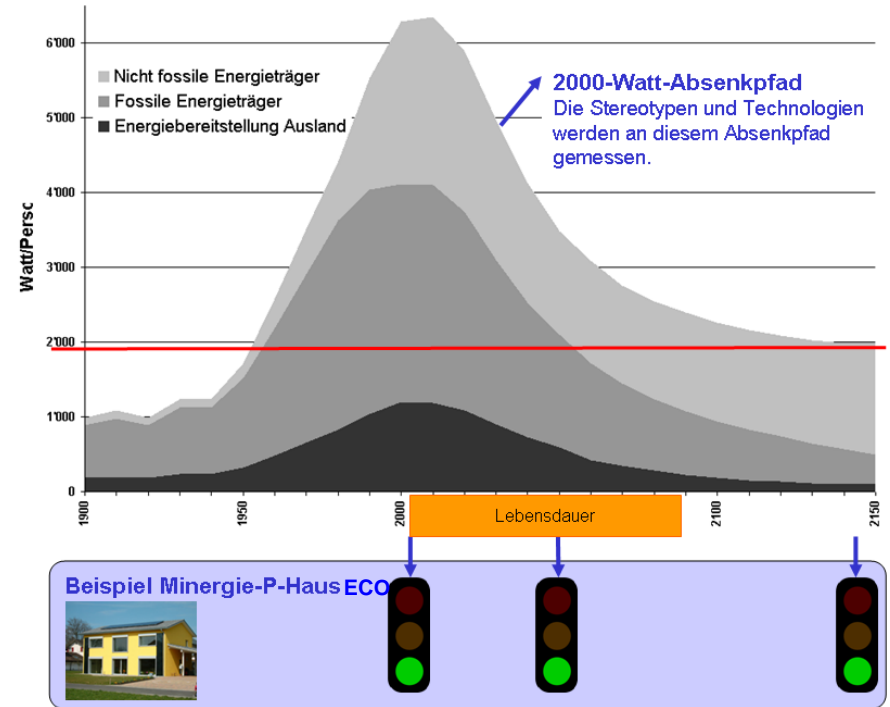
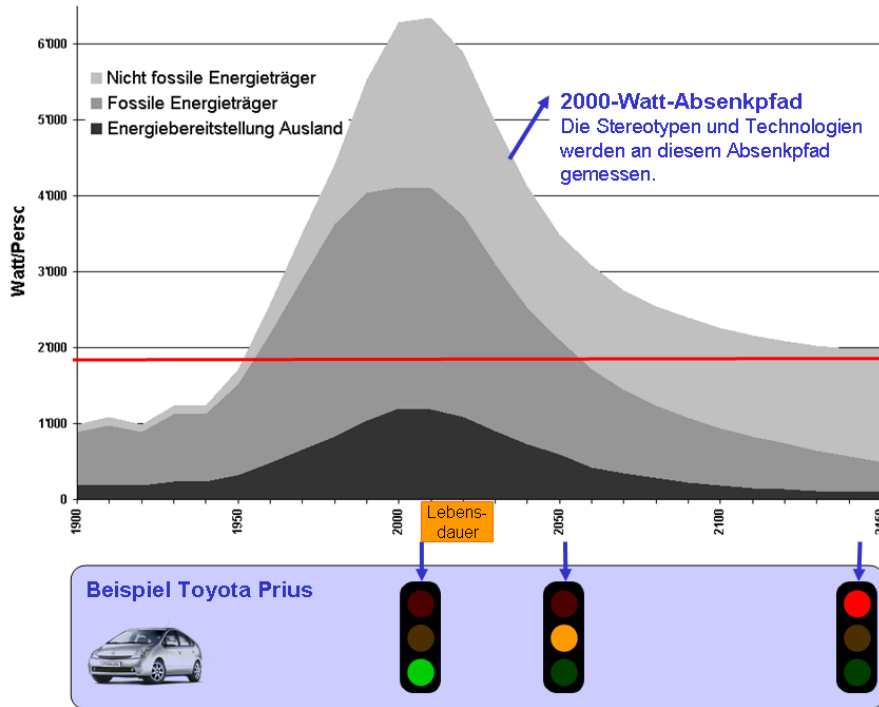
Massnahmenspektrum

- Energieeffizienz beim Wohnen, Arbeiten und Verkehr
- Strategie 2000-Watt-kompatible Energieversorgung
- Umfang der Energiedienstleistungen hinterfragen (Suffizienz)

Grundsätze:

- ohne Ausschöpfung des künftigen technologischen Fortschritt geht es nicht, aber allein damit auch nicht!
- Zielbeitrag und Wirkungsdauer der Entscheide sind zentral:
 - Infrastruktur (Bauen, Verkehr, Energieversorgung): langfristig
 - Geräte, Fahrzeuge usw.: mittelfristig => Technologiepotenziale einbeziehen

Weichenstellungen sind heute nötig



Ziel und Weg: Die 2000-Watt-Gesellschaft

- Die 2000-Watt-Gesellschaft ist an der ETH Zürich geboren worden, in den Köpfen von Forschern
- Wichtigste Träger der Umsetzung dieses Konzept waren und sind bisher die Städte
- Für die Umsetzung braucht es:
 - Ein klares und konkretes Konzept, d.h. methodische Grundlagen und Instrumente
 - Beispiele aus der Praxis => Machbarkeit
 - Engagement, Weitblick und Ausdauer der treibenden Akteure